

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 806

Donnerstag, 21. März 2013

SCHRITTE DURCH DIE EU



Kathi, Katharina (9)

Hallo! Wir sind die Klasse 4D der Anton Baumgartner-Straße und heute zum zweiten Mal in der Demokratiewerkstatt. Bei uns geht es um die Europäische Union. Die EU ist eine Gemeinschaft von 27 Ländern, die gemeinsam über wichtige Dinge bestimmen. Heute wurden wir in 4 Gruppen unterteilt und haben uns diese Themen ausgesucht: „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Welche Aufgaben hat das EU-Parlament, der Rat der EU, die EU-Kommission und der Europäische Gerichtshof?“, „Ein Vergleich zwischen Klasse und EU“ und „Zusammenleben in der EU“. Viel Spaß beim Durchblättern!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ENTSTEHUNG DER EU

Wir haben zwei Experten namens Herr Dr. Lukas Koinig und Herr Mag. David Simoner befragt.

Die Europäische Union ist das heutige Thema:

Reporterin: Warum interessieren sie sich für die EU?

Dr. Koinig: Weil ich eine Gemeinschaft sehr schätze, die viele verschiedene Länder, Sprachen, Religionen und Kulturen hat.

Reporterin: Herr Simoner, warum interessieren Sie sich für die EU?

Mag. Simoner: Weil ich dadurch viele Leute kennengelernt habe, die andere Sprachen sprechen.

Reporterin: Was können Sie uns über die Gründung der EU erzählen?

Dr. Koinig: Sehr viel! Sehen Sie unten, wir haben Ihnen ein paar Bilder mitgebracht!

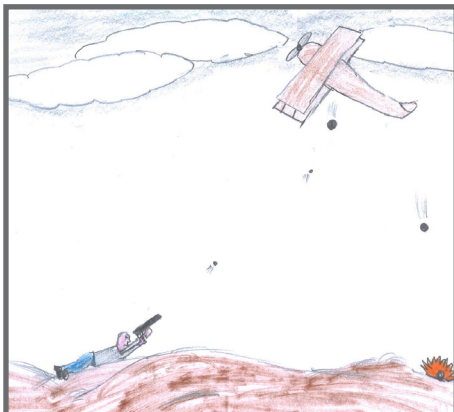
Reporter: Danke für dieses sensationelle Interview! Behalten sie ihr Wissen und bis zum nächsten Mal.



David (10), Flo (9), Lukas (9), Lilli (10), Marvin (10), Vivi (10)



Die Experten zu Gast.



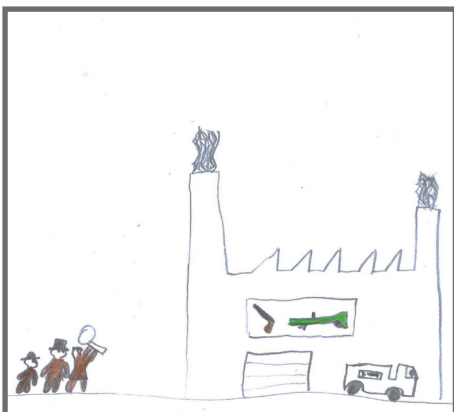
1945: Hurra! Der 2. Weltkrieg ist endlich zu Ende! Es gab weltweit Millionen von Toten.



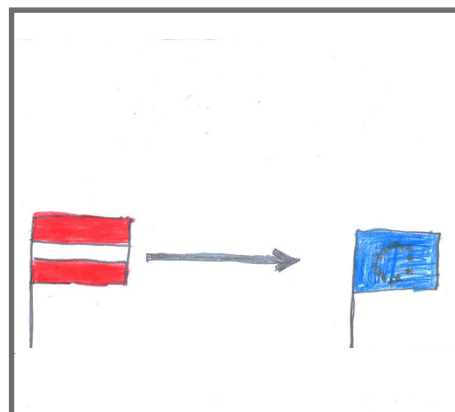
1950: Robert Schuman hält eine Rede, damit sich Europa zu einer Gemeinschaft zusammenschließt.



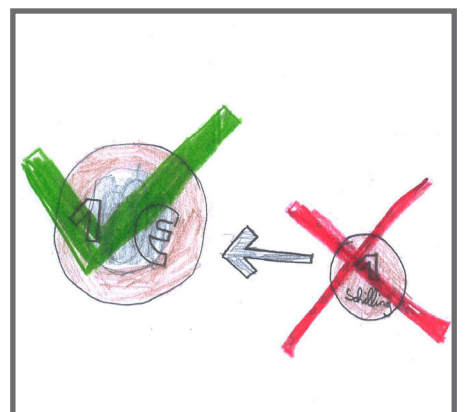
1951: Die Länder Luxemburg, die Niederlande, Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien gründen die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.



Die Fabriken, in denen Waffen hergestellt wurden, werden von den Ländern gegenseitig streng kontrolliert!



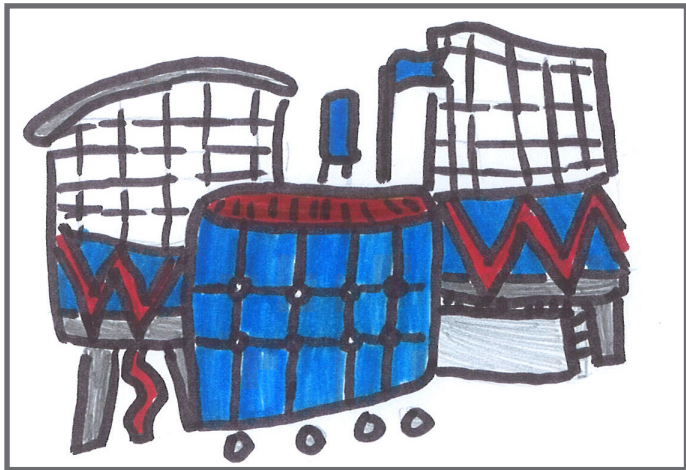
1989: Österreich will der EU beitreten. 1995: Nach Beitrittsverhandlungen tritt Österreich der EU bei.



2002: Der Euro wird als offizielle Währung eingeführt.

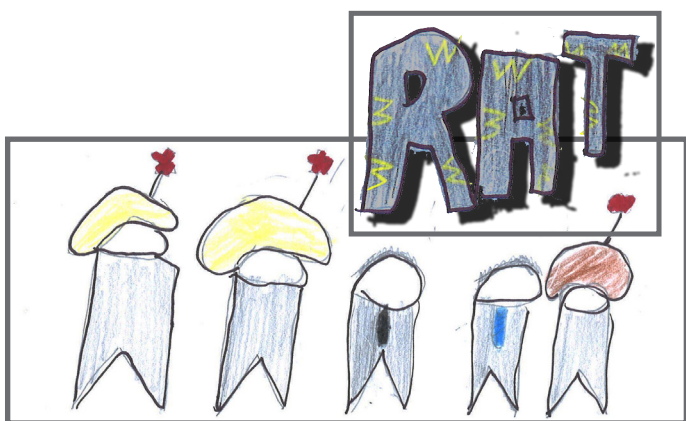
DAS PASSIERT IN DER EU

Heute haben wir uns die EU genauer angeschaut. Die Berichte, die wir für euch zusammengestellt haben, sind: das EU-Parlament, der Europäische Gerichtshof, der Europäische Rat und die EU-Kommission.



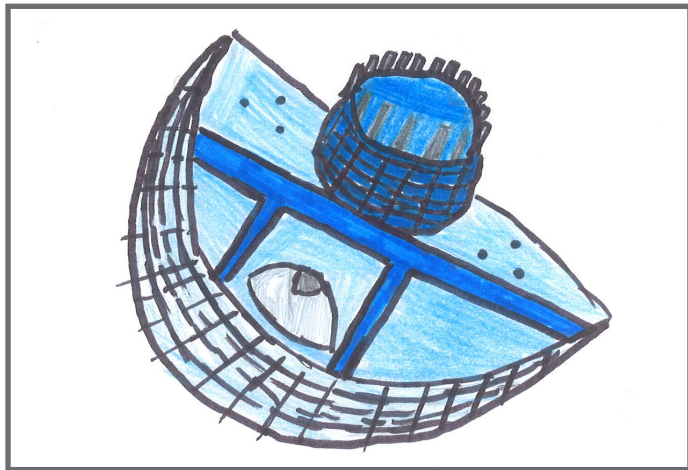
EUROPÄISCHER GERICHTSHOF

In der EU gibt es Regeln, die nennt man Europarechte. Wenn wegen so einer Regel gestritten wird, kümmert sich der Europäische Gerichtshof in Luxemburg darum. Der Gerichtshof besteht aus 27 RichterInnen. Oft kommt es vor, dass der Gerichtshof PolitikerInnen helfen muss. Die Aufgabe des Gerichtshofs ist es, zu schauen, dass sich jede/r in Europa an die Regeln hält. Jedes EU-Land hat eine/n Vertreter/in beim Gerichtshof. Der Gerichtshof sorgt für Ordnung in der EU:



EUROPÄISCHER RAT

Der Europäische Rat ist nicht dasselbe wie der Rat der EU! Im Europäischen Rat werden die ganz wichtigen Entscheidungen getroffen. Im Europäischen Rat treffen sich die Chefs aller 27 Mitgliedstaaten. Für Österreich kommt der Bundeskanzler in den Rat.



EU-PARLAMENT

Das EU-Parlament hat über 700 Mitglieder, die alle 5 Jahre gewählt werden. In jedem Mitgliedstaat finden Wahlen statt. Die Mitgliedstaaten vertreten nicht nur ihr eigenes Land, sondern die ganze EU. Das EU-Parlament gibt den EU-BürgerInnen eine Stimme.



DIE EU-KOMMISSION

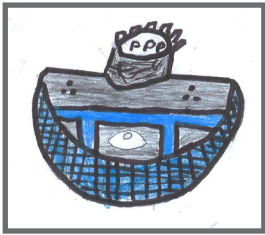
Die EU-Kommission steht im Mittelpunkt der Europäischen Union. Die Kommission hat 27 Mitglieder - aus jedem Staat eines. Die Taten der Kommission beeinflussen das Leben aller MitbürgerInnen. Die Kommissare sollen zusammen wichtige Entscheidungen treffen.



Astrid (10), Fabi (11), Fabian (10), Eva (9), Melanie (9)

DIE EU UND WIR

Wir haben Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der EU und unserer Klasse herausgefunden.



DIE EU

Die EU hat 27 Staaten.

Die EU ist eine große Gemeinschaft.

Die EU hat ein europäisches Parlament.

Es werden Abgeordnete von EU-BürgerInnen gewählt.

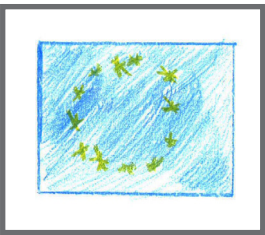
Es gibt einen EU-Präsidenten.

Es gibt zum Beispiel gemeinsame Bestimmungen über Lebensmittel.

Es gibt Kontakte zu anderen Kontinenten/Staaten.

In der EU gibt es die EU-Flagge als Symbol.

Die Europahymne heißt „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven.



UNSERE KLASSE

Wir sind 25 Kinder in der Klasse.

Wir sind eine kleine Gemeinschaft.

Unsere Schule hat ein Schülerparlament. Unsere Klasse hat einen Klassenrat. Die SchülervertreterInnen werden von SchülerInnen gewählt.

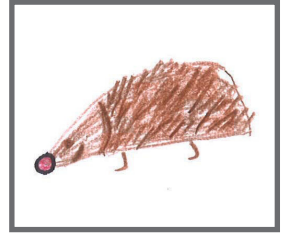
Es gibt einen Leiter des Schülerparlaments.

Wir haben eine gesunde Jause.

Wir haben Kontakt zu anderen Klassen.

Bei uns in der Klasse gibt es den Igel als Kennzeichen.

Unsere Schulhymne heißt „Das Dach der Welt“.

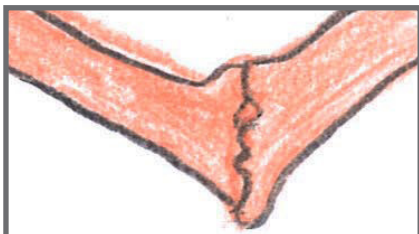
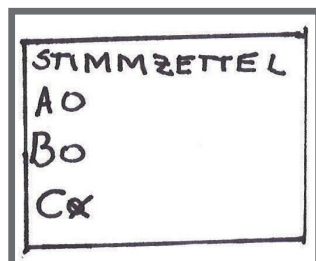


GEMEINSAMKEITEN UNSERER GEMEINSCHAFT

Die Mitglieder halten zusammen.

Wenn wir Regeln befolgen, dann können wir in Frieden und Sicherheit leben.

Durch die Wahl können alle mitbestimmen. Das nennt man Demokratie.



Tobias (9), Sebastian (10), Haijo (9), Katharina (9), Kathi (9), Jenni (11)

ZUSAMMENLEBEN IN DER EU

Was braucht man, damit das Zusammenleben funktioniert? Dazu haben wir auch ein Quiz für euch.

Damit das Zusammenleben in der EU funktioniert, braucht man Regeln. Diese sind vom Europäischen Rat festgelegt worden. Es geht um Grundrechte, die für jeden einzelnen wichtig sind. Wir zählen ein paar Rechte auf: die Würde des Menschen oder Freiheit und Gleichheit. Das sind Rechte, die jede/n einzelne/n von uns betreffen. Aber damit sind auch Regeln verbunden, an die sich alle halten müssen. Es gibt aber noch andere Dinge, wie Sprache, Kultur, Religion, Tradition oder Bräuche, die Länder nicht trennen, sondern verbinden.

Ländern, denen es nicht so gut geht, soll geholfen werden. Manche Länder haben wenig Geld oder Probleme wie Hochwasser oder Dürre. In einer Gemeinschaft ist es auch wichtig, dass die Menschen sozial und wirtschaftlich zusammenarbeiten. Verschiedene gemeinsame Projekte stärken den Zusammenhalt in der EU.

Die EU ist zu einer großen Völkerfamilie zusammengewachsen. Für uns ist das eigene Land mit seinen Besonderheiten wichtig, aber auch das Gemeinsame. Wir lernen die Menschen aus anderen Ländern kennen, wenn wir dort auf Urlaub sind. Es ist auch möglich, in einem anderen Land zur Schule zu gehen, zu studieren oder zu arbeiten. Da ist es dann



Dilan (10), Pia (9), Sarah (10), Johanna (10), Anja (10), Flora (10)

gut, wenn man diese Sprache spricht. Alle Sprachen helfen beim Zusammenleben in der EU. Die Hauptsprache ist Englisch. In Europa werden viele verschiedene Sprachen gesprochen. Sich in einer Fremdsprache unterhalten zu können, ist sehr nützlich, wenn man in ein anderes Land reist. Deshalb ist es oft gut neben der Muttersprache, eine oder zwei weitere Sprachen zu lernen. Über 50% der EuropäerInnen geben an, sich in einer Fremdsprache unterhalten zu können. 44% der EuropäerInnen beherrschen jedoch keine andere Sprache, als ihre Muttersprache (Stand: 2005).

Es ist gut und macht auch Spaß, wenn man Kulturen und Sprachen anderer Länder kennenlernt.

QUIZ

1. Was braucht man zum Zusammenleben in der EU?

- A: Schokolade
- B: Grundrechte
- C: Teddybären

2. Was müssen die Länder der EU machen?

- A: Kuscheln
- B: Weinen
- C: Zusammenarbeiten

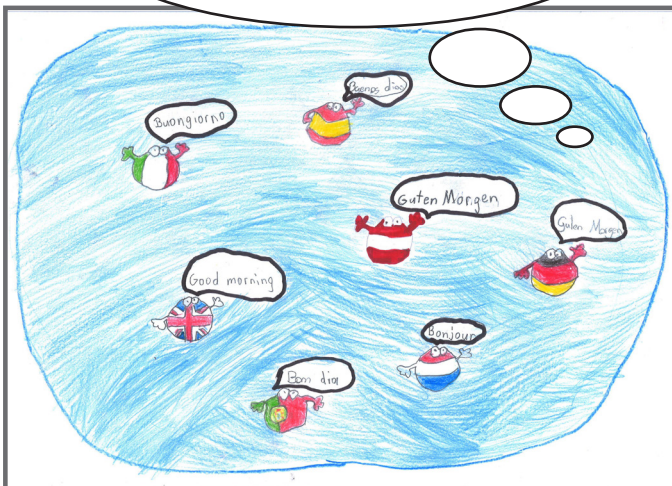
3. Wofür brauchen wir viele Sprachen?

- A: zum Arbeiten
- B: zum Streiten
- C: zum Pflanzen

4. Wieso geht es manchen Ländern nicht gut?

- A: wegen Bäumen
- B: wegen Zombies
- C: wegen Krieg

Viele Länder - viele Sprachen:
Aber die Bedeutung ist die gleiche!



Viele Länder - viele Sprachen



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4D, VS Anton Baumgartner-Straße,
Anton Baumgartner-Straße 44, 1230 Wien